



2019

KONZERNZWISCHENBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2019 BIS 30. SEPTEMBER 2019

Kennzahlen im Überblick

Ertrags- und Finanzlage

(Mio. €)

	Q3 2019	Q3 2018
Umsatz	440,9	429,3
Gesamtleistung	473,7	469,4
Rohergebnis	214,1	223,0
EBITDA*	25,8	20,7
EBIT**	17,4	11,0
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-15,9	-8,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-18,8	-6,8

Vermögenslage

(Mio. €)

	30. 9. 2019	31. 12. 2018
Bilanzsumme	335,2	294,7
Eigenkapital	123,6	112,8
Eigenkapitalquote***	36,9 %	38,3 %
Working Capital****	87,0	77,4
Nettofinanzmittelbestand*****	81,9	77,3

* Konzernjahresüberschuss vor Abschreibungen, vor Finanzergebnis, vor Ertragssteuern

** Konzernjahresüberschuss vor Finanzergebnis, vor Ertragssteuern inklusive Sondereffekte

*** Eigenkapital zzgl. Unterschiedsbetrag/Bilanzsumme

**** Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

***** Nettofinanzmittelbestand inkl. Wertpapiere des Umlaufvermögens

1 Konzernzwischenbericht

Grundlagen des Konzerns	8
Wirtschaftsbericht	10
Prognose-, Chancen- und Risikenbericht	16

2 Finanzdaten

Bilanz – Aktiva	22
Bilanz – Passiva	23
Gewinn- und Verlustrechnung	24
Kapitalflussrechnung	25
Anlagevermögen	26
Eigenkapitalspiegel	28

Konzernzwischenbericht

- 8 Grundlagen des Konzerns
- 10 Wirtschaftsbericht
- 16 Prognose-, Chancen- und Risikenbericht

Diversifiziert in vier Geschäftsbereichen



Die HÖRMANN Gruppe ist als mittelständischer Konzern mit vier Geschäftsbereichen Automotive, Engineering, Communication und Services für die Industrie in zukunftsträchtigen Geschäftsfeldern aufgestellt, deren Produkte und Dienstleistungen in einer sich stark wandelnden Industrielandschaft eine hohe Nachfrage generieren. Seit nahezu 65 Jahren gestaltet die Unternehmensgruppe eine nachhaltige Zukunft.

Grundlagen des Konzerns

Der Konzern stellt mit der HÖRMANN Industries GmbH und deren unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften den industriellen Teilkonzern der HÖRMANN Gruppe dar. Der Konzern gliedert sich in vier strategische Geschäftsbereiche, denen die einzelnen Unternehmen zugeordnet sind.

Die wesentlichen Beteiligungen sind den Bereichen wie folgt zugeordnet:

AUTOMOTIVE

- ♦ HÖRMANN Automotive GmbH, Kirchseeon
- ♦ HÖRMANN Automotive Gustavsburg GmbH, Ginsheim-Gustavsburg
- ♦ HÖRMANN Automotive Slovakia s.r.o., Bánovce, Slowakei
- ♦ HÖRMANN Automotive St. Wendel GmbH, St. Wendel
- ♦ HÖRMANN Automotive Saarbrücken GmbH, Saarbrücken
- ♦ HÖRMANN Automotive Wackersdorf GmbH, Wackersdorf
- ♦ HÖRMANN Automotive Eislingen GmbH, Ebersbach

Die Unternehmen des Bereiches Automotive gehören zu den führenden Zulieferern von metallischen Komponenten, Modulen und Systemen für die europäische Nutzfahrzeug-, Bau- und Landmaschinenindustrie.

Der Geschäftsbereich umfasst mit dem Leistungsspektrum Engineering, Produktion und Logistik die gesamte Wertschöpfungskette.

Der Standort mit dem höchsten Umsatz ist die HÖRMANN Automotive Gustavsburg GmbH, welche sich auf die Produktion hochwertiger Chassis-, Karosserie- und Anbauteile für Nutzfahrzeuge spezialisiert hat und ein führender Hersteller von Rahmenlängsträgern in Europa ist.

Zu den weiteren Standorten gehören die HÖRMANN Automotive St. Wendel GmbH als Hersteller von Komponenten und Modulen, insbesondere für die Landmaschinenindustrie, die HÖRMANN Automotive Saarbrücken GmbH, tätig in der Entwicklung und Fertigung von Fahrzeugsystemen wie Innendecken für Omnibusse, Klima- und Kraftstoffleitungen für Busse

und Lastwagen und komplette Fahrgestelle für Landmaschinen, die HÖRMANN Automotive Wackersdorf GmbH, tätig in der Modulmontage, Verpackung und Logistik unter anderem für deutsche Pkw-Hersteller im Premiumsegment, die HÖRMANN Automotive Eislingen GmbH, Hersteller von Gepäckraumklappen, Interieurabdeckungen, Kraftstoffbehälter und Hydraulikbehälter für Nutzfahrzeuge, Land- und Baumaschinen und die HÖRMANN Automotive Slovakia s.r.o., die die Produktion von lohnintensiven metallischen Komponenten und Chassis-Anbauteilen für die Nutzfahrzeugindustrie übernimmt.

ENGINEERING

- ♦ AIC Ingenieurgesellschaft für Bauplanung Chemnitz GmbH, Chemnitz
- ♦ HÖRMANN Rawema Engineering & Consulting GmbH, Chemnitz
- ♦ HÖRMANN Logistik GmbH, München
- ♦ Klatt Fördertechnik GmbH, Neumarkt a. Wallersee, Österreich
- ♦ HÖRMANN Vehicle Engineering GmbH, Chemnitz
- ♦ VacuTec Meßtechnik GmbH, Dresden

Der Geschäftsbereich Engineering ist im Industriedesign und in der Fahrzeugentwicklung, in der Anlagen-, Gebäude- und Fabrikplanung bis hin zur Bereitstellung von innovativen Lösungen für die Intralogistik und komplexe Hochregallagersysteme tätig. Die Entwicklung und Produktion von Detektoren zum Nachweis ionisierender Strahlung erweitern dieses Leistungsspektrum.

Die AIC Ingenieurgesellschaft für Bauplanung Chemnitz GmbH bietet als Generalplaner alle innerhalb der Baubranche erforderlichen Ingenieurleistungen an, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf den technisch anspruchsvollen und komplexen Industrieanlagenbau gelegt wird.

Mit der HÖRMANN Rawema Engineering & Consulting GmbH ergänzen wir unser Angebot um die Generalplanung und Realisierung neuer Fabriken sowie das Re-Engineering und/oder die Verlagerung bestehender Fabriken und Anlagen.

Die HÖRMANN Logistik GmbH errichtet als Generalunternehmer schlüsselfertige Materialflusssysteme. Mit intelligenten Work-Flow-Konzepten und komplexen Lagerstrategien realisiert die HÖRMANN Logistik GmbH für individuelle Anforderungen die wirtschaftlichsten Intralogistik-Lösungen und ermöglicht so deutliche Produktivitäts- und Effizienzsteigerungen für internationale Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen. Mit der zum 1. April 2019 realisierten Mehrheitsübernahme (51 %) der Klatt Fördertechnik GmbH konnte das Portfolio als Generalunternehmer um technologisch anspruchsvolle Förderanlagen erweitert werden.

Darüber hinaus haben wir in der HÖRMANN Vehicle Engineering GmbH Fähigkeiten und Ressourcen für die Entwicklung von Schienen- und Straßenfahrzeugen aufgebaut. Nach der Übernahme der et-parts GmbH in 2016 hat die HÖRMANN Industries GmbH in 2017 den Betriebsteil „Development Road & Rail“ von der Leadec Engineering GmbH erworben und in die HÖRMANN Rail & Road Engineering GmbH mit Sitz in Chemnitz eingebracht. Damit hat die HÖRMANN Industries ihre Kompetenzen im Design Engineering und insbesondere in der Fahrzeugentwicklung deutlich gestärkt. Rückwirkend zum 1. Januar 2018 wurden die Einheiten HÖRMANN Rail & Road Engineering GmbH sowie et-parts GmbH auf die HÖRMANN Vehicle Engineering GmbH verschmolzen.

Die VacuTec Meßtechnik GmbH entwickelt, produziert und vertreibt ein breites Spektrum an Detektoren zur Messung ionisierender Strahlung zur Verwendung in der Medizin, Industriemesstechnik und Umweltüberwachung.

COMMUNICATION

- ♦ Funkwerk AG, Kölleda
- ♦ Funktech GmbH, Kölleda
- ♦ Funkwerk Systems GmbH, Kölleda
- ♦ Funkwerk Systems Austria GmbH, Wien, Österreich
- ♦ Funkwerk video systeme GmbH, Nürnberg
- ♦ Funkwerk IoT GmbH, Bremen
- ♦ HÖRMANN Warnsysteme GmbH, Kirchseeon
- ♦ HÖRMANN – KMT Kommunikations- und Melde-technik GmbH, Salzburg, Österreich

Die Funkwerk AG ist ein technologisch führender Anbieter von innovativen Kommunikations-, Informations- und Sicherheitssystemen. Der Fokus liegt dabei sowohl auf professionellen Hardware- und Softwarekonzepten für Bahnbetriebe, den öffentlichen Personennahverkehr, die Binnenschifffahrt und Flughäfen als auch auf intelligenten elektronischen Sicherheitssystemen zum Schutz von Gebäuden, Plätzen, Industrieobjekten, Verkehr und Personen. Als Marktführer im Bereich der Bahnkommunikation bietet Funkwerk maßgeschneiderte Lösungen für die Sprach- und Datenkommunikation über analoge und digitale (LTE, GSM-R) Mobilfunknetze auf der Schiene.

In der HÖRMANN Warnsysteme GmbH (vormals HÖRMANN GmbH) sowie der HÖRMANN – KMT Kommunikations- und Meldetechnik GmbH, Salzburg, Österreich haben wir unsere modernen Sirenenwarnsysteme für die Alarmierung von Feuerwehren oder die Katastrophenwarnung der Bevölkerung gebündelt. Die projektspezifischen Lösungen werden dabei von der Planung und Entwicklung über die Realisierung bis hin zur langjährigen Wartung aus einer Hand erbracht.

SERVICES

- ♦ HÖRMANN Services GmbH, Kirchseeon
- ♦ HÖRMANN Kommunikation & Netze GmbH, Kirchseeon
- ♦ HÖRMANN Industrieservice GmbH, Lehre
- ♦ HÖRMANN Automationservice GmbH, Salzgitter
- ♦ MAT Maschinentechnik GmbH, Salzgitter

Im Geschäftsbereich Services bieten wir unseren Kunden ein Portfolio von technologisch anspruchsvollen Dienstleistungen im industriellen Umfeld von Automatisierung, Digitalisierung Energie und Verkehr.

Der Konsolidierungskreis ist im Konzernanhang ausführlich dargestellt.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Prognose des Internationale Währungsfonds (IWF) von Oktober 2019 beziffert das globale Wirtschaftswachstum für das Gesamtjahr 2019 bei 3,0 %, eine Minderung um 0,2 Prozentpunkte im Vergleich zur Vorhersage im Juli dieses Jahres. Geopolitische Spannungen, so das IWF, erzeugen Unsicherheit bezüglich der allgemeinen weltwirtschaftlichen Entwicklung. Die Organisation der Vereinten Nationen geht derzeit davon aus, dass das Wirtschaftswachstum in den Industrieländern 1,7 % und in den Schwellen- und Entwicklungsländern 3,9 % betragen wird. Für den europäischen Wirtschaftsraum stellt der IWF ein Wachstum von 1,2 % in Aussicht. Für Deutschland wird eine Steigerung der ökonomischen Leistung auf verringertem Niveau von 0,5 % erwartet.

GESCHÄFTSBEREICH AUTOMOTIVE

Den Statistiken des Europäischen Verbandes der Automobilhersteller (ACEA) vom September 2019 folgend, wurden in der EU in den ersten neun Monaten 2019 rund 1,9 Mio. Nutzfahrzeuge zugelassen – ein Plus von 4,6 % im Vergleich zur Vorjahresperiode. In Deutschland wurde eine Steigerung bei den Neuzulassungen in dieser Fahrzeugklasse in diesem Zeitraum von 10,9 % registriert. Die weiteren Hauptabsatzmärkte in der Region verzeichneten ebenso einen Aufwärtstrend: Frankreich 6,1 %, Großbritannien 5,1 %, Italien 4,9 % und Spanien 1,5 %

Gemäß Angaben des deutschen Verbands der internationalen Kraftfahrzeughersteller e.V. (VDIK) trugen auch in Deutschland alle Gewichtsklassen des Nutzfahrzeugmarkts zum Zuwachs der Absatzzahlen bei. Wachstumstreiber war im Beobachtungszeitraum das Segment der mittelschweren Nutzfahrzeuge, das in den ersten neun Monaten 2019 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 16,6 % zulegte. Die Registrierungen schwerer Nutzfahrzeuge (über 16 Tonnen) legten um 8,5 %, die leichter Nutzfahrzeuge (bis 3,5 Tonnen) um 11,1 % zu.

GESCHÄFTSBEREICH COMMUNICATION

Laut der Umsatzumfrage des Bundesverbands Sicherheitstechnik e.V. (BHE) aus dem Oktober 2019 setzte sich in den ersten neun Monaten 2019 die gute Entwicklung in der Branche fort. Es wird im Vergleich zu 2018 ein Umsatzplus von 5,8 % auf rund 4,6 Mrd. EUR für das Gesamtjahr 2019 erwartet.

Der VDB (Verband der Bahnindustrie in Deutschland e.V.) gab Mitte Oktober 2019 bekannt, dass die Umsätze in der Bahnindustrie im ersten Halbjahr 2019 mit 5,2 Mrd. EUR zwar auf hohem Niveau, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aber mit einem Minus von 3,7 % rückläufig waren.

GESCHÄFTSBEREICH ENGINEERING

Die deutsche Bauwirtschaft war im Zeitraum Januar bis August 2019 einer der Wachstumstreiber der konjunkturellen Entwicklung in Deutschland. Laut dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie (HDB) wuchsen sowohl der Umsatz (+10,3 %) als auch die Auftragseingänge (+9,7 %). Entsprechend hebt der Zentralverband Deutsches Baugewerbe (ZDB) seine Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2019 von 6,0 % auf 8,7 % an.

Das ifo Institut verzeichnete für die deutsche Logistikwirtschaft hingegen in den ersten neun Monaten 2019 gemäß des ifo-Logistikindicators einen Rückgang des Geschäftsklimas, vor allem wegen sinkender Auftragsbestände. Diese Einschätzung wird vom Logistikberatungsunternehmen Logivest gestützt, das zusammen mit der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services (SCS) ein Gesamtvolumen von rund 717.000 Quadratmetern neu gebauter Logistikfläche im 3. Quartal 2019 erhoben hat (Vorjahr: 1,2 Mio. Quadratmeter). Für das Gesamtjahr 2019 sieht Logivest ein Gesamtvolumen von 4,0 Mio. Quadratmetern Fläche (4,4 Mio. Quadratmeter in 2018).

GESCHÄFTSBEREICH SERVICES

Der Branchenindikator Instandhaltung des Forschungsinstituts für Rationalisierung (fir) der RWTH Aachen University verringerte sich im dritten Quartal 2019 in der industriellen Instandhaltung auf 26 Punkte (Vorjahr: 34 Punkte) und sieht dort einen direkten Zusammenhang mit der schlechten Stimmung in der deutschen Wirtschaft und der schwierigen Lage der deutschen Pkw-Hersteller.

ERTRAGSLAGE

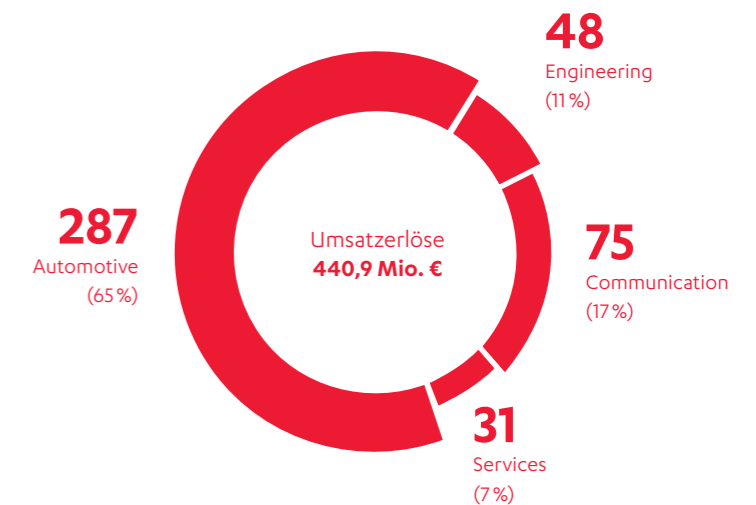
In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 erwirtschaftete der Teilkonzern HÖRMANN Industries GmbH **Umsatzerlöse** in Höhe von 440,9 Mio. EUR. Damit wurde eine Umsatzsteigerung in Höhe von 11,6 Mio. EUR bzw. 2,7 % gegenüber den ersten neun Monaten 2018 (429,3 Mio. EUR) erreicht. Von den Umsatzerlösen entfielen 287,5 Mio. EUR auf den Geschäftsbereich Automotive, 74,9 Mio. EUR auf den Geschäftsbereich Communication, 48,0 Mio. EUR auf den Geschäftsbereich Engineering und 30,5 Mio. EUR auf den Geschäftsbereich Services.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von 4,4 Mio. EUR (9M 2018: 7,6 Mio. EUR) enthalten u. a. 0,8 Mio. EUR Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, 0,8 Mio. EUR Erträge aus Investitionszuschüssen sowie 1,2 Mio. EUR Sachbezüge.

Die **Gesamtleistung** erhöhte sich von 469,4 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2018 leicht um 4,3 Mio. EUR bzw. rund 1,0 % auf 473,7 Mio. EUR.

Der **Materialaufwand** in Höhe von 264,1 Mio. EUR beinhaltet Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren in Höhe von 215,9 Mio. EUR (9M 2018: 208,8 Mio. EUR) sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 48,2 Mio. EUR (9M 2018: 45,2 Mio. EUR). Bezogen auf die Gesamtleistung belief sich die Materialeinsatzquote auf 55,8 % und lag damit über dem Vorjahreswert (54,1 %). Die erhöhte Materialeinsatzquote ist im Wesentlichen durch den Bereich Automotive bedingt. Durch die hohe Auftragslage in den ersten neun Monaten 2019 sowie der laufenden Verlagerung des Produktionsstandortes Penzberg musste eine erhöhte Quote an Leiharbeitskräften sowie Fremddienstleistungen bezogen werden

Gliederung der Umsatzerlöse für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2019 nach Geschäftsbereichen in Mio. €



Das erwirtschaftete **Rohergebnis** lag mit 214,1 Mio. EUR um 8,9 Mio. EUR oder 4,0 % unter dem Vorjahreswert von 223,0 Mio. EUR. Das entsprach einem Anteil von 45,2 % der Gesamtleistung (9M 2018 47,5 %).

Die **Personalaufwendungen** in Höhe von 133,9 Mio. EUR lagen um 10,4 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert (144,3 Mio. EUR). Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der zum 1. April 2019 entkonsolidierten HÖRMANN Automotive Penzberg GmbH (Effekt gegenüber Vorjahr rund -17 Mio. EUR). Demgegenüber erhöhten sich die Personalkosten der HÖRMANN Automotive Gustavsburg GmbH und der HÖRMANN Automotive Slovakia s.r.o. um rund 2 Mio. EUR sowie des Geschäftsbereichs Communication um rund 2 Mio. EUR. Auf die erstkonsolidierte Klatt Fördertechnik GmbH entfielen rund 1 Mio. EUR. Bezogen auf die Gesamtleistung entsprachen die Personalkosten einer Quote von 28,3 % (Vorjahreszeitraum, angepasst um die Sondereffekte, 30,8 %). Zum 30. September 2019 beschäftigte die HÖRMANN Industries GmbH im Berichtszeitraum 2.827 Arbeitnehmer (31. 12. 2018: 3.175), ohne Berücksichtigung der Geschäftsführungen und Auszubildenden.

Die **Abschreibungen** in Höhe von 8,4 Mio. EUR sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,3 Mio. EUR bzw. 13,4% gesunken (9,7 Mio. EUR). Darin enthalten sind Abschreibungen auf aktuelle Firmenwerte in Höhe von 1,2 Mio. EUR (9M 2018 1,8 Mio. EUR).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen mit 53,7 Mio. EUR um 3,3 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 57,0 Mio. EUR. Hiervon entfielen 9,9 Mio. EUR auf Raum- und Gebäudekosten, 14,7 Mio. EUR auf Verwaltungskosten und 23,8 Mio. EUR auf Betriebs- und Vertriebskosten. Bezogen auf die Gesamtleistung betragen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen 11,3% (9M 2018 12,1%).

Kumuliert endete der Berichtszeitraum mit einem **Betriebsergebnis** in Höhe von 18,2 Mio. EUR (9M 2018: 12,0 Mio. EUR). Nach Abzug der sonstigen Steuern von 0,8 Mio. EUR ergab sich für die ersten neun Monate in 2019 ein **EBIT** in Höhe von 17,4 Mio. EUR (9M 2018: 11,0 Mio. EUR).

Das **Finanzergebnis** sank um etwa 0,9 Mio. EUR (bzw. 60,0%) gegenüber dem Vorjahr auf -2,4 Mio. EUR, vor allem aufgrund eines höheren Aufwands aus dem Umtausch von Anteilen der alten in die neue Anleihe sowie des anteiligen Zinsaufwandes für die neue Anleihe 2019/2024.

Der **Ertragsteueraufwand** für die Gewerbe- und Körperschaftsteuer belief sich in den ersten neun Monaten 2019 auf 4,6 Mio. EUR (9M 2018: 3,4 Mio. EUR).

Aus **latenten Steuern** resultierte im Berichtszeitraum ein Ertrag von 1,2 Mio. EUR (9M 2018: 0,0 Mio. EUR).

Die ersten drei Quartale 2019 schlossen kumuliert mit einem **Konzernergebnis** von 11,6 Mio. EUR (9M 2018: 6,1 Mio. EUR).

Die HÖRMANN Industries GmbH entwickelte sich im Berichtszeitraum positiv und konnte ihre Wachstumsziele in allen vier Geschäftsbereichen in vollem Umfang erreichen bzw. überschreiten. Dank der noch guten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der damit einhergehenden Auftragslage wurde die Planung für die ersten neun Monate 2019 mit einem Konzernumsatz von 430,9 Mio. EUR und einem EBIT von 13,6 Mio. EUR sowohl beim Umsatz in Höhe von 440,9 Mio. EUR als auch beim EBIT in Höhe von 17,4 Mio. EUR übertroffen. Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung die Lage des Konzerns im Berichtsjahr 2019 zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresberichts als positiv, gleichwohl der Ausblick in Folge der spürbaren konjunkturellen Abkühlung verhalten ausfällt.

FINANZLAGE

Kapitalstruktur

Die **Eigenkapitalausstattung** des Konzerns inklusive nicht beherrschender Anteile verbesserte sich durch die positive Entwicklung der Ertragslage von 112,8 Mio. EUR zum Ende des Vorjahres auf 123,6 Mio. EUR zum 30. September 2019. Bedingt durch die stichtagsbezogene erhöhte Bilanzsumme von 335,2 Mio. EUR (31.12.2018: 294,7 Mio. EUR) liegt die **Eigenkapitalquote** mit 36,9% zum 30. September 2019 noch leicht unter dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 (38,3%).

Aus der Erstkonsolidierung der Funkwerk AG zum 1. Oktober 2016 resultiert ein **aktiver Unterschiedsbetrag** von 6,3 Mio. EUR (Vorjahr 7,1 Mio. EUR), der bis zum 30. September 2019 ratierlich um 0,8 Mio. EUR abgeschrieben wurde. Aus den zum Ende des Geschäftsjahres 2017 vollzogenen Akquisitionen der HÖRMANN Automationservice GmbH (vormals: MAT Automationstechnik GmbH), MAT Industrieservice GmbH und MAT Maschinenteknik GmbH resultieren aktivierte Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung in Höhe von 2,0 Mio. EUR (Vorjahr 2,2 Mio. EUR), die in den ersten neun Monaten 2019 um 0,2 Mio. EUR ratierlich abgeschrieben wurden. Aus der Erstkonsolidierung der Klatt Fördertechnik GmbH zum 1. April 2019 resultiert ein aktiver Unterschiedsbetrag von 4,7 Mio. EUR, der im zweiten und dritten Quartal 2019 um 0,2 Mio. EUR ratierlich abgeschrieben wurde.

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich aufgrund des gestiegenen Umlaufvermögens sowie der zum 6. Juni 2019 erfolgreich platzierten Unternehmensanleihe in Höhe von 50 Mio. EUR von 294,7 Mio. EUR zum 31. Dezember 2019 um 40,5 Mio. EUR auf 335,2 Mio. EUR.

Das **Working Capital** stieg unter Einbeziehung der Vorräte in Höhe von 59,4 Mio. EUR und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 67,8 Mio. EUR sowie abzüglich 40,2 Mio. EUR an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 77,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2018 auf 87,0 Mio. EUR zum 30. September 2019. Diese Entwicklung war im Wesentlichen durch den Anstieg der unfertigen Erzeugnisse und Leistungen gegenüber dem Vorjahresstichtag von 82,3 Mio. EUR auf 111,7 Mio. EUR, dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 63,6 Mio. EUR auf 67,8 Mio. EUR sowie dem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,0 Mio. EUR auf 40,2 Mio. EUR gekennzeichnet. Hingegen stiegen die erhaltenen Anzahlungen um 26,5 Mio. EUR auf 97,2 Mio. EUR.

Zum 30. September 2019 bestanden Verbindlichkeiten aus **Anleihen** in Höhe von 68,1 Mio. EUR (Vorjahr 30,0 Mio. EUR). Durch die Emission einer neuen Anleihe im Juni 2019 mit einem Volumen von 50,0 Mio. EUR, einem Zinskupon von 4,5% und einer Laufzeit von fünf Jahren bis Juni 2024 wurde die bisherige Anleihe (Emission im November 2016, Volumen 30,0 Mio. EUR, Zinskupon 4,5%, ursprüngliche Laufzeit fünf Jahre bis November 2021) über ein Umtauschangebot bereits teilweise abgelöst. Das verbleibende Anleihevolumen in Höhe von rund 18 Mio. EUR wurde zum 21. November 2019 wie geplant gekündigt.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** reduzierten sich zum 30. September 2019 von 0,3 Mio. EUR auf 0,1 Mio. EUR. Aus dem auf Ebene der HÖRMANN Industries GmbH mit einem Bankenkonsortium unter Führung der SaarLB bestehenden revolvingierenden Konsortialrahmenkredit in Höhe von bis zu 30,0 Mio. EUR (Laufzeit bis November 2021) erfolgte im dritten Quartal 2019 die geplante Rückführung der im ersten Halbjahr 2019 erfolgten Kreditziehung in Höhe von 2,5 Mio. EUR.

Liquiditätslage

Das **Guthaben bei Kreditinstituten** inklusive **Wertpapiere des Umlaufvermögens** lag zum Bilanzstichtag bei 81,9 Mio. EUR (Vorjahr 77,6 Mio. EUR). Zur Besicherung sind 0,2 Mio. EUR der Bankguthaben verfügungsbeschränkt. Im November 2019 werden wir rund 18 Mio. Euro für die restliche Rückzahlung der zum 21. November 2019 gekündigten Anleihe sowie 5 Mio. EUR vertragsgemäß für die Auszahlung des Restdarlehens zur Refinanzierung des Sozialplans der HÖRMANN Automotive Penzberg GmbH verwenden.

Zum 30. September 2019 bestehen freie Kreditlinien in Höhe von 30,0 Mio. EUR (Vorjahr 33,0 Mio. EUR).

Zum Bilanzstichtag verfügte die HÖRMANN Industries saldiert über einen **Nettofinanzmittelbestand** in Höhe von 81,9 Mio. EUR (Vorjahr 77,3 Mio. EUR). Der Nettofinanzmittelbestand wird aus dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zuzüglich der Wertpapiere des Umlaufvermögens und abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten errechnet.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist nach den Vorgaben des DRS 21 gegliedert. In den ersten drei Quartalen des Jahres 2019 reduzierte sich der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** von –8,8 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2018 um 7,1 Mio. EUR auf –15,9 Mio. EUR. Die Abnahme ist neben des Aufbaus des Working Capitals im Wesentlichen auf die bis zum Stichtag erfolgte Teilauszahlung des besicherten Darlehens zur Refinanzierung des Sozialplans der HÖRMANN Automotive Penzberg GmbH in Höhe von 15 Mio. EUR zurückzuführen. Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** stieg aufgrund höherer Investitionen von –6,8 Mio. EUR auf –18,8 Mio. EUR, u. a. begründet durch den Erwerb der Beteiligungen an der Klatt Fördertechnik GmbH und der euromicron AG sowie Investitionen in Maschinen und Anlagen im Zusammenhang mit der Werksverlagerung von Penzberg nach Bánovce in der Slowakei. Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich auf 37,9 Mio. EUR (9M 2018 –1,4 Mio. EUR). Hauptgründe waren die Emission der neuen Anleihe in Höhe von 50,0 Mio. EUR sowie gegenläufig die teilweise Rückzahlung der alten Anleihe in Höhe von 11,9 Mio. EUR.

Die Konzernunternehmen waren jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

VERMÖGENSLAGE

Die Zugänge zum **Sachanlagevermögen** und den **immateriellen Vermögensgegenständen** lagen mit 7,7 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum 7,5 Mio. EUR) unter der Höhe der Abschreibungen (8,4 Mio. EUR). Durch die Akquisitionstätigkeit gingen dem **Finanzanlagevermögen** 5,8 Mio. EUR zu.

Das gesamte **Vorratsvermögen** (nach Abzug der erhaltenen Anzahlungen) hat sich zum Bilanzstichtag von 55,0 Mio. EUR auf 59,4 Mio. EUR erhöht. Dabei konnte der Anstieg der erhaltenen Anzahlungen auf 97,2 Mio. EUR (Vorjahr 70,7 Mio. EUR) den Zuwachs der unfertigen Erzeugnisse und Leistungen von 82,3 Mio. EUR auf 111,7 Mio. EUR annähernd refinanzieren. Das Vorratsvermögen hat eine Reichweite zum Umsatz von 36,4 Tagen (Vorjahr 31,7 Tage). Die Tagesumsätze wurden ermittelt, in dem das Vorratsvermögen zum 30. September 2019 ins Verhältnis zu den durchschnittlichen Umsatzerlösen des Berichtszeitraums pro Tag gesetzt wurde.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stiegen stichtagsbezogen von 63,6 Mio. EUR auf 67,8 Mio. EUR, wodurch ein Forderungsbestand von 41,5 Tagen (Vorjahr 36,7 Tage) erreicht wurde. Die Tagesumsätze wurden ermittelt, in dem der Forderungsbestand zum 30. September 2019 ins Verhältnis zu den durchschnittlichen Umsatzerlösen der Berichtsperiode pro Tag gesetzt wurde.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** stiegen von 13,7 Mio. EUR auf 30,9 Mio. EUR. Die Zunahme resultiert hauptsächlich aus der anteiligen Auszahlung eines besicherten langfristigen Darlehens an ein externes Unternehmen in Höhe von 15,0 Mio. EUR. Das Darlehen mit einem Gesamtbetrag von 20,0 Mio. EUR dient zur Finanzierung des Sozialplans der entkonsolidierten HÖRMANN Automotive Penzberg GmbH. Das grundschuldbesicherte Darlehen ist ein wesentlicher Baustein des Schließungskonzeptes und der Vereinbarung mit dem Betriebsrat des Werks in Penzberg.

Latente Steuern werden aus den Einzelabschlüssen übernommen. Die aktiven latenten Steuern resultieren hauptsächlich aus Bewertungsunterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz bei den Rückstellungen sowie aus künftig noch nutzbaren steuerlichen Verlustvorträgen. Zum 30. September 2019 stieg die Position der aktiven latenten Steuern um 1,2 Mio. EUR auf 13,6 Mio. EUR.

Die **Pensionsrückstellungen** wurden mit der Bewertung zum 31. Dezember 2018 fortgeführt. Der Rückgang von 7,6 Mio. EUR resultiert vor allem aus der Entkonsolidierung der HÖRMANN Automotive Penzberg GmbH sowie deren Versorgungswerk.

Die **Steuerrückstellungen** beliefen sich nach 1,9 Mio. EUR zum Vorjahresstichtag auf 3,8 Mio. EUR zum 30. September 2019.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** verringerten sich stichtagsbezogen leicht von 41,2 Mio. EUR auf 40,2 Mio. EUR. Die Inanspruchnahme von Lieferantenkrediten für Materialaufwand und sonstigen betrieblichen Aufwand hat sich damit von durchschnittlich 34,5 auf 34,3 Tage verkürzt. Die durchschnittliche Dauer der Kreditinanspruchnahme wurde ermittelt, in dem der Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 30. September 2019 ins Verhältnis zu der Summe der durchschnittlichen Materialaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Berichtsperiode pro Tag gesetzt wurde.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

PROGNOSEBERICHT

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die globale Wirtschaft wächst nach der Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) im laufenden Jahr langsamer, wird aber dennoch um 3,0 % zulegen. Für 2020 erwarten die IWF-Experten ein weltweites Wirtschaftswachstum von 3,4 %, welches sich mit 4,6 % auf die Schwellen- und Entwicklungsländer sowie mit 1,7 % auf die Gruppe der Industriestaaten aufteilt. In der Eurozone wird ein Anstieg um 1,4 % erwartet. Für die deutsche Wirtschaft veranschlagt der IWF im kommenden Jahr einen Zuwachs von 1,2 %. Insgesamt betrachtet, hat sich die Stimmung in der Wirtschaft allgemein und vor allem in der verarbeitenden Industrie eingetrübt. Vorhandene und weiterhin drohende Handelsbarrieren, geopolitische Unsicherheiten sowie disruptive Tendenzen sind die Warnsignale. Voraussagen jedweder Art stehen vor diesem Hintergrund mehr denn je auf unsicherem Fundament.

Entwicklung der HÖRMANN Gruppe

Prognose Automotive

Der ACEA verzeichnete im September 2019 innerhalb der EU einen Rückgang von rund 10 % bei neuzugelassenen Nutzfahrzeugen. Die Stimmung in der Automobilindustrie ist in der gesamten Wertschöpfungskette deutlich eingetrübt.

Des Weiteren vermeldeten jüngst große europäische Lkw- und Busersteller, darunter wichtige HÖRMANN Kunden, zweistellige Rückgänge im Auftragseingang 2019 gegenüber 2018. Diese Entwicklungen werden sich bereits im 4. Quartal 2019 und in 2020 auf den Geschäftsbereich Automotive der HÖRMANN Gruppe auswirken.

Prognose Communication

Der Verband der Bahnindustrie in Deutschland e.V. (VDB) erwartet für Westeuropa bis 2023 ein jährliches Wachstum von rund 2,3 % auf ein Marktvolumen von ca. 37,3 Mrd. EUR. Für Osteuropa wird bis 2023 ein jährlicher Zuwachs von 2,7 % auf 6,6 Mrd. EUR prognostiziert. Dabei soll die Bahnindustrie von einigen weltweit bedeutenden Trends, wie etwa steigende Umwelt- und Klimaschutzforderungen, profitieren.

Prognose Engineering

Der Zentralverband Deutsches Baugewerbe (ZDB) erwartet im laufenden Jahr gemäß aktueller Prognose ein Umsatzwachstum für das Bauhauptgewerbe von 8,7 % auf rund 137,5 Mrd. EUR. Für 2020 prognostiziert der ZDB einen Anstieg der Umsätze von rund 5 % auf ca. 145 Mrd. EUR.

Das ifo Institut warnte vor einer Rezession aufgrund weltweiter wirtschaftspolitischer Unsicherheiten. Das Logistikberatungsunternehmen Logivest erwartet für das Gesamtjahr 2019 eine neu gebaute Logistikfläche von maximal 4,0 Mio. Quadratmetern unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 4,4 Mio. Quadratmeter).

Prognose Services

Dem Forschungsinstitut für Rationalisierung (fir) der RWTH Aachen zufolge, erwarten per 7. Oktober 2019 17 % der Befragten eine günstige Entwicklung im Bereich der Instandhaltung – im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine Abnahme um 37 %. Eine Folge von angekündigten Kosteneinsparungsprogrammen führender Automobil- und Industriekonzerne, die den Geschäftsbereich Services voraussichtlich ebenfalls belasten werden.

Prognose HÖRMANN Industries Gruppe

Insgesamt steht für die vier Geschäftsbereiche der HÖRMANN Industries unverändert die enge Zusammenarbeit mit den Kunden im Fokus aller Aktivitäten. Durch diese hohe Kundenorientierung – im Zusammenhang mit einem zielgerichteten Innovations- und Technologiemanagement sowie einer zukunftsorientierten Personalstrukturentwicklung – wird das Unternehmen seine Markt- und Wettbewerbsposition mittel- und langfristig weiter stärken.

Auf Konzernebene erwartet die HÖRMANN Industries nach aktueller Prognose und Bewertung der jüngst rückläufigen Auftragslage der volumenstarken Großkunden aus den Bereichen Automotive und Services einen Gesamtumsatz 2019 von etwa 590 bis 600 Mio. EUR (Vorjahr 624,1 Mio. EUR). Für das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (operatives EBIT) streben wir weiterhin an, das Planergebnis von etwa 21,5 bis 23,0 Mio. EUR zu erreichen, nehmen aber damit die Ergebnisprognose aus dem Halbjahresbericht (etwa 25 Mio. EUR) zurück. Diese Ergebnisanpassung ist zum einen bedingt durch Verzögerungen der Produktionsverlagerung in das Werk Bánovce in der Slowakei, was zu einer zeitlich versetzten Realisierung der Kosteneinsparungen führt, und zum anderen durch die aktuell spürbare Reduzierung der Produktionsstückzahlen in der Nutzfahrzeugindustrie sowie den Budgetkürzungen unserer Automotive-Kunden aus dem Geschäftsbereich Services.

Gestützt wird dabei das Ergebnis durch unsere Geschäftsbereiche Engineering und Communication. Die hohe Auslastung und anhaltend gute Auftragslage in diesen beiden Geschäftsbereichen lässt ein stabiles und erneut erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 auf Niveau des Vorjahres 2018 erwarten. Die Gesellschaft behält sich vor, durch gezielte Zukäufe sich bietende Opportunitäten für anorganisches Wachstum zu nutzen und so die strategische Positionierung der Gruppe sowie die positive Entwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche zu stärken.

Die HÖRMANN Industries GmbH weist darauf hin, dass die erwarteten Ergebnisse von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen können.

Kirchseon im November 2019

HÖRMANN Industries GmbH

Die Geschäftsführung



Dr.-Ing. Michael Radke



Johann Schmid-Davis



» Dynamische
Veränderungen sind der
Antrieb unseres Handelns,
um die Zukunft der
HÖRMANN Gruppe aktiv
zu gestalten. «

MICHAEL RADKE, CEO

Finanzdaten

- 22 Bilanz – Aktiva
- 23 Bilanz – Passiva
- 24 Gewinn-und-Verlustrechnung
- 25 Kapitalflussrechnung
- 26 Anlagevermögen
- 28 Eigenkapitalpiegel

Bilanz – Aktiva

AKTIVA (in T€)	30. 9. 2019	31. 12. 2018
A. ANLAGEVERMÖGEN	71.076	64.998
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	16.037	13.012
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.675	2.119
2. Geschäfts- oder Firmenwert	14.362	10.893
II. Sachanlagen	47.976	51.194
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	11.985	12.375
2. Technische Anlagen und Maschinen	23.155	23.426
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.532	8.921
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.304	6.473
III. Finanzanlagen	7.062	793
1. Beteiligungen	5.877	52
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	841	195
3. Sonstige Ausleihungen	344	546
B. UMLAUFVERMÖGEN	248.649	215.816
I. Vorräte	59.430	55.010
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.878	26.770
2. Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	111.704	82.297
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	10.581	10.269
4. Geleistete Anzahlungen	8.515	6.399
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-97.248	-70.725
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	107.303	83.198
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.768	63.557
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.598	5.938
3. Sonstige Vermögensgegenstände, davon gegen Gesellschafter: T€ 211 (Vorjahr T€ 650)	30.937	13.703
III. Wertpapiere	11.182	182
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	70.734	77.426
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.422	1.256
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	13.594	12.433
E. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG	416	237
Summe Aktiva	335.156	294.740

Bilanz – Passiva

PASSIVA (in T€)	30. 9. 2019	31. 12. 2018
A. EIGENKAPITAL	123.572	112.806
I. Gezeichnetes Kapital	200	200
II. Kapitalrücklage	43.422	43.717
III. Konzernbilanzgewinn	67.474	58.674
IV. Nicht beherrschende Anteile	12.476	10.215
B. RÜCKSTELLUNGEN	93.447	98.738
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	19.986	27.539
2. Steuerrückstellungen	3.806	1.851
3. Sonstige Rückstellungen	69.655	69.348
C. VERBINDLICHKEITEN	118.032	83.151
1. Anleihen	68.142	30.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	61	272
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.173	41.166
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.226	1.058
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: T€ 3.845 (Vorjahr: T€ 3.746) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: T€ 3.853 (Vorjahr: T€ 3.703)	8.429	10.654
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	105	45
Summe Passiva	335.156	294.740

Gewinn-und-Verlustrechnung

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

(in T€)

	1.1.–30.9.2019		1.1.–30.9.2018	
	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse		440.908		429.314
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		32.716		39.894
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		123		206
4. Sonstige betriebliche Erträge		4.427		7.631
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	215.883		208.845	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	48.169	264.052	45.189	254.034
Rohergebnis		214.122		223.011
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	112.600		121.536	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	21.330	133.930	22.782	144.318
7. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.371		9.696	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Aufwendungen überschreiten	0	8.371	0	9.696
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		53.658		56.964
		18.163		12.034
9. Erträge aus Beteiligungen und assoziierten Unternehmen		0		8
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		200		186
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0		2
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.572		1.627
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4.596		3.431
14. latente Steuern (- Aufwand)		1.161		22
15. Ergebnis nach Steuern		12.355		7.189
16. sonstige Steuern		780		1.075
17. Konzernjahresüberschuss		11.575		6.114
18. nicht beherrschende Anteile		-1.490		-1.133
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		58.674		46.059
20. Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile		-1.285		-689
21. Konzernbilanzgewinn		67.474		50.351

Kapitalflussrechnung

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in T€)

	1.1.–30.9.2019		1.1.–30.9.2018	
	T€	T€	T€	T€
+ Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)		11.575		6.114
+/- (+) Abschreibungen/(-) Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		8.371		9.696
+/- (+) Zunahme/(-) Abnahme der Rückstellungen		9.904		9.008
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		-4.194		-1.161
+/- (+) Abnahme (-) Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹		-35.166		-35.420
+/- (-) Abnahme (+) Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		6.244		-78
+ Rückzahlungen von Forderungen gegen verbundene Unternehmen ¹		0		1.429
+/- (-) Gewinn / (+) Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		-29		168
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge		2.373		1.441
- Sonstige Beteiligungserträge		0		89
+/- Einzahlungen und Auszahlungen aus außergewöhnlicher Größenordnung oder Bedeutung		-15.000		0
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag		3.435		3.409
+/- Ertragsteuerauszahlungen		-3.363		-3.493
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		-15.850		-8.797
+ Einzahlungen aus dem Verkauf immaterieller Vermögensgegenstände und Sachanlagen		6		4
- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		-682		-467
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen		133		324
- Auszahlungen für Gegenstände des Sachanlagevermögens		-6.976		-6.812
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		201		11
- Auszahlung für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		-5.825		0
- Auszahlung für Zugänge zu dem Konsolidierungskreis		-5.690		0
+ Erhaltene Zinsen		73		95
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-18.760		-6.845
+ Einzahlung aus Begebung Anleihe		50.000		0
- Auszahlung aus der Rückzahlung Anleihe		-11.858		0
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter		-1.641		-1.010
- Auszahlungen für Tilgungen von (Finanz-)Krediten		-212		-160
+ konsolidierungsbedingte Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.675		0
- Gezahlte Zinsen		-1.062		-234
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		37.901		-1.405
Veränderung des Cashflows		3.291		-17.047
Anfangsbestand des Finanzmittelfonds		77.426		75.468
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds		1.199		0
Endbestand des Finanzmittelfonds		81.916		58.421

¹ Rückzahlung/Auszahlung von Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden abweichend zum Vorjahr unter dieser Position ausgewiesen.

² Abweichend von den Vorperioden werden die Wertpapiere des Umlaufvermögens unter dem Finanzmittelfonds ausgewiesen.

Anlagevermögen

ENTWICKLUNG DES KONZERN-ANLAGEVERMÖGENS FÜR DEN ZEITRAUM
VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2019

(in T€)

A. ANLAGEVERMÖGEN	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN						ABSCHREIBUNGEN						BUCHWERTE	
	Stand 1.1.2019	Zugang	Konsolidierungs- bedingte Änderungen	Abgang	Um- buchungen	Stand 30.9.2019	Stand 1.1.2019	Zugang	Abgang	Konsolidierungs- bedingte Änderungen	Um- buchungen	Stand 30.9.2019	Buchwert 30.9.2019	Buchwert 31.12.2018
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.237	659	-1.094	-442	24	12.382	11.118	876	-436	-850	0	10.708	1.675	2.119
2. Geschäfts- oder Firmenwert	18.802	0	4.710	0	0	23.511	7.909	1.240	0	0	0	9.149	14.362	10.893
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	32.038	659	3.615	-442	24	35.893	19.026	2.116	-436	-850	0	19.857	16.037	13.012
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	17.313	167	-53	-51	18	17.394	4.938	541	-44	-18	-9	5.409	11.985	12.375
2. Technische Anlagen und Maschinen	64.845	2.364	-18.258	-698	2.429	50.682	41.420	3.609	-639	-16.863	0	27.526	23.155	23.425
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.295	2.184	-5.697	-300	13	30.495	25.374	2.104	-278	-4.234	-3	22.962	7.533	8.922
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.471	2.270	-922	-15	-2.501	5.303	0	0	0	0	0	0	5.303	6.472
Summe Sachanlagen	122.925	6.985	-24.930	-1.065	-41	103.873	71.731	6.255	-961	-21.116	-12	55.897	47.976	51.194
III. Finanzanlagen														
1. Anteile verbundener Unternehmen	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Beteiligungen	52	5.825	0	0	0	5.877	0	0	0	0	0	0	5.877	52
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	780	0	646	0	0	1.426	585	0	0	0	0	585	841	195
5. Sonstige Ausleihungen	546	0	0	-201	0	344	0	0	0	0	0	0	344	546
Summe Finanzanlagen	1.378	5.825	646	-201	0	7.649	585	0	0	0	0	585	7.064	793
Summe Anlagevermögen	156.341	13.468	-20.669	-1.709	-17	147.415	91.342	8.371	-1.398	-21.965	-12	76.338	71.076	64.998

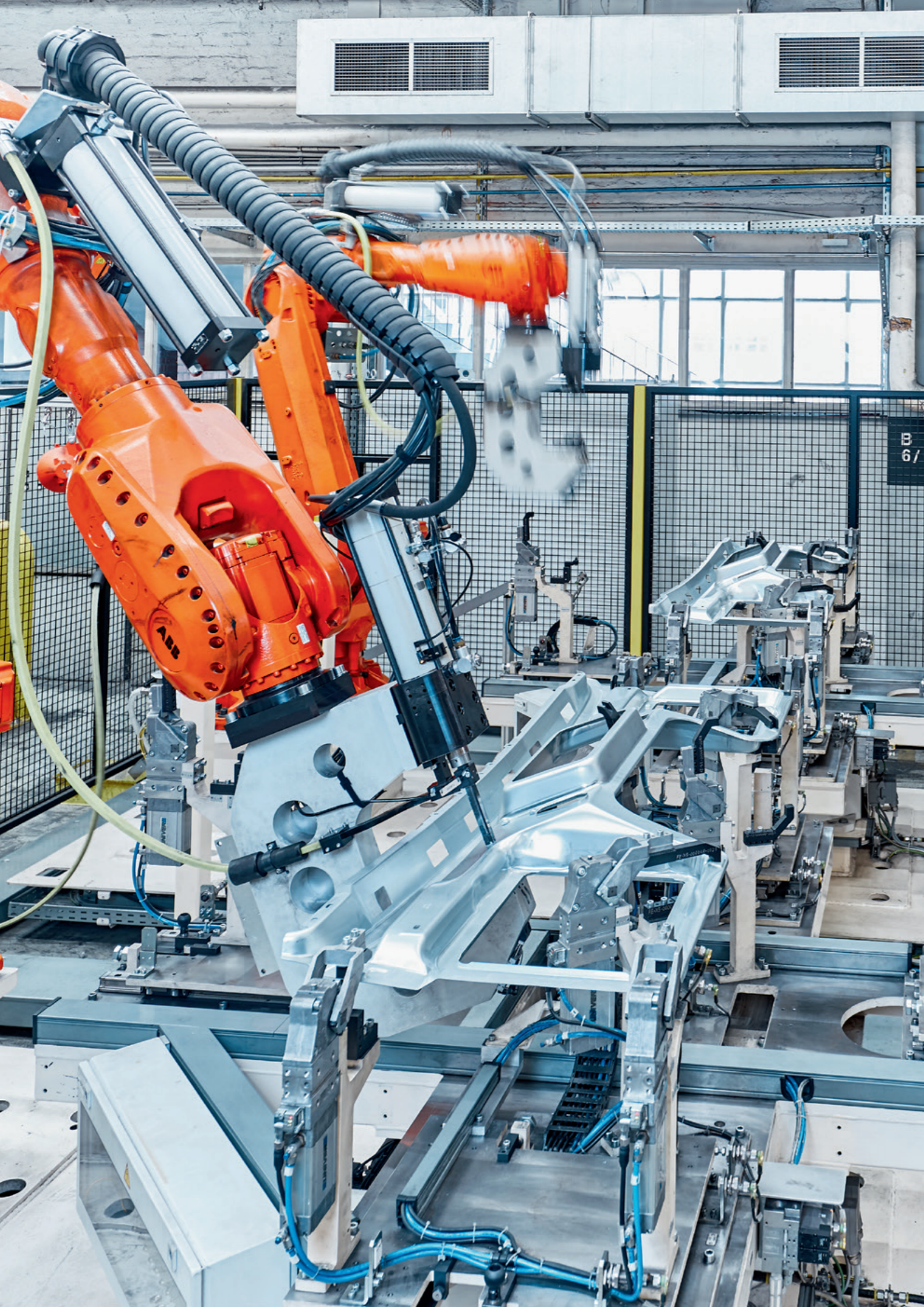
Eigenkapitalspiegel

KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 30. SEPTEMBER 2019

(in T€)

	EIGENKAPITAL DES MUTTERUNTERNEHMENS					NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE	KONZERN-EIGENKAPITAL
	Rücklagen				Summe		
	I. gezeichnetes Kapital	II. Kapitalrücklage	III. Gewinnrücklagen Andere Gewinnrücklage	IV. Konzernbilanzgewinn			
Stand am 1.1.2018	200	43.717	0	46.060	89.977	9.667	99.644
Konzern-Jahresergebnis	0	0	0	12.615	12.615	2.024	14.639
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	-1.476	-1.476
Stand am 31.12.2018	200	43.717	0	58.675	102.592	10.215	112.806
Stand am 1.1.2019	200	43.717	0	58.675	102.592	10.215	112.806
Konzern-Jahresergebnis	0	0	0	8.800	8.800	2.775	11.575
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	-1.285	-1.285
Anteilskauf von Dritten	0	0	-295	0	-295	771	476
Sonstige Veränderungen	0	-295	295	0	0	0	0
Stand am 30.9.2019	200	43.422	0	67.474	111.097	12.476	123.572





Impressum

HÖRMANN Industries GmbH

Hauptstraße 45-47
85614 Kirchseeon
Deutschland

Verantwortlich

Dr.-Ing. Michael Radke, CEO
Johann Schmid-Davis, CFO

Accounting & Controlling

Julia Strasser

Marketing & Kommunikation

Celina Begolli

Investor Relations

IR.on AG

Layout

Kochan & Partner GmbH, München

Bildnachweis

Alle Bilder HÖRMANN Gruppe

HÖRMANN Industries GmbH
Hauptstraße 45-47 / 85614 Kirchseeon
T +49 8091 5630-0 / F +49 8091 5630-195

www.hoermann-gruppe.com